



Martin Dörmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73418

Fax: (030) 227 – 76348

eMail: martin.doermann@bundestag.de

PRESSEMITTEILUNG

6. Juli 2007

Mehr Geld und Anerkennung für Ehrenamtliche

Bundestag verabschiedet Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements – Bundesfinanzminister Peer Steinbrück unterstrich bei kürzlichem Besuch in Köln die Bedeutung des Ehrenamtes

Der Bundestag hat heute das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ verabschiedet. Mit dem Gesetz werden Gemeinsinn und ehrenamtliches Engagement noch effizienter als bisher gefördert. Bürokratische Hürden werden abgebaut und es werden Anreize geschaffen, sich durch Stiftungen an der Förderung des Gemeinwohls zu beteiligen. Nicht zuletzt wird mit dem Gesetz ein konkretes Zeichen der Anerkennung für die Leistung der Menschen, die sich freiwillig engagieren, gesetzt. „Das Engagement derjenigen, die sich neben familiären und beruflichen Belastungen für das Wohl anderer einsetzen, wird in Zukunft stärker gewürdigt. Damit soll auch zum Ausdruck gebracht werden, welche wichtige Bedeutung die Arbeit der Freiwilligen in unserer Gesellschaft hat“, sagte Martin Dörmann.

Zu den wesentlichen Fortschritten für die ehrenamtlich Tätigen zählt die Anhebung des so genannten Übungsleiterfreibetrags von 1.848 Euro auf 2.100 Euro. Außerdem wird ein allgemeiner Freibetrag für alle in Vereinen ehrenamtlich tätigen Personen in Höhe von 500 Euro eingeführt. Im Rahmen dieses Freibetrags können alle, die in Vereinen Verantwortung übernehmen, den ihnen dabei entstehenden Aufwand pauschal steuerlich geltend machen. Steuerfrei bleiben damit künftig auch Einnahmen aus bisher nicht erfassten gemeinnützigen Tätigkeiten. Neben der Vereinheitlichung und Anhebung der Höchstgrenzen für den Spendenabzug auf 20 Prozent für alle förderungswürdige Zwecke sowie einer Verdoppelung der Umsatzgrenze für den Spendenabzug, wird der Spendennachweis bis 200 Euro erleichtert.

Zusammen mit anderen Maßnahmen werden sich hierdurch die Rahmenbedingungen und Förderinstrumente des bürgerschaftlichen Engagements erheblich verbessern. Insgesamt stellen Bund und Länder Mittel in Höhe von rund 490 Millionen Euro zur Stärkung der Zivilgesellschaft zur Verfügung.

Um seine politische Unterstützung für das Ehrenamt auszudrücken, besuchte Bundesfinanzminister Peer Steinbrück gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten

Martin Dörmann Ende Mai den Kölner Sitz des Arbeiter-Samariter-Bunds und den Veedel e.V., der in Ostheim beispielhafte Gemeinwesenarbeit organisiert. Bereits als NRW-Ministerpräsident hat Peer Steinbrück regelmäßig "Ehrenamtstouren" durchgeführt, um sich vor Ort bei Initiativen und Institutionen ein konkretes Bild zu machen.

Martin Dörmann ist direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages für den Kölner Wahlkreis Porz, Kalk, nördliche Innenstadt. Er ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, im Unterausschuss „Neue Medien“ sowie im Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion.